

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187

Montag den 17. August 1868.

(283—1)

Kundmachung

vom 16. August 1868, B. 1309 v., womit die Allerhöchste Entschließung Seiner Majestät vom 28. Juli 1868,

betreffend einerseits die Grundsätze zur provisorischen Regelung des directen Steuerdienstes I. Instanz, anderseits die organische Verbindung zwischen dem finanziellen und politischen Dienste durch die Person des politischen Landeschefs, veröffentlicht wird.

Seine k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 28. Juli 1868 folgende, mit dem k. k. Ministerium des Innern in Hinblick auf das Gesetz vom 19. Mai dieses Jahres über die künftige Einrichtung der politischen Verwaltungsbehörden vereinbarte Grundsätze zur provisorischen Regelung des directen Steuerdienstes I. Instanz allergnädigst zu genehmigen geruht.

1. Die Bezirkshauptmannschaften des neuen politischen Organismus werden zugleich als erste Instanzen für den directen Steuerdienst bestellt, und werden als solche in unmittelbare Unterstellung unter die Finanzlandesbehörde in Steuerfachnebstdem Wirkungskreise der politischen Bezirksämter auch jenen der Hauptsteuerämter in sich vereinigen.

In der Kronlandshauptstadt Laibach wird dagegen zur Besorgung der Geschäfte der directen Besteuerung für das ganze Stadtgebiet unter der Leitung eines höheren politischen Beamten eine eigene Steuer-Localcommission mit dem gleichen Wirkungskreise und ebenfalls in unmittelbarer Unterordnung unter die Finanzlandesbehörde errichtet werden.

2. Jeder Bezirkshauptmannschaft wird ein Finanzbeamter zugewiesen, welcher als Steuerreferent zu fungieren, und daher nicht nur die Veranlagung der directen Steuern zu besorgen, sondern auch die politische Behörde bei Einbringung der directen Steuern zu unterstützen hat. — Die Steuer-Localcommission wird aus dem vorgedachten politischen Beamten und der entsprechenden Zahl von Finanz-Organen zusammengesetzt.

3. In wieweit es zulässig sein wird, den, den Bezirkshauptmannschaften zugewiesenen Beamten mit Rücksicht auf die Geschäftsverhältnisse auch die Besorgung von Geschäften in einigen Zweigen der

indirekten Besteuerung für ihren Bezirk zu übertragen, darüber, sowie hinsichtlich des Zeitpunktes des Inslebentretens dieses neuen Organismus wird die Bestimmung nachträglich bekannt gegeben werden.

4. Das k. k. Hauptsteueramt in Laibach wird jedoch vorläufig unter Beibehaltung seiner Benennung mit verändertem Personalstande insofern weiter fungieren, als es mit dem Gebührengeschäfte für den dermaligen Amtsbezirk betraut bleibt.

Mit der bezogenen Allerhöchsten Entschließung haben ferner Seine k. k. Apostolische Majestät allernächst anzuordnen geruht, daß die organische Verbindung zwischen dem finanziellen und politischen Dienste durch die Person des politischen Landeschefs überall gleichmäßig hergestellt werde, daß demnach in Abänderung des § 9 des organischen Statutes vom 8. December 1863, B. 4493 F. M., die Finanz-Directionen der kleineren Kronländer zu den politischen Landeschefs in dasselbe Verhältniß zu treten haben, wie dies in den größeren Kronländern bezüglich der Finanz-Directionen zu dem Stathalter besteht.

Dies wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 30. Juli d. J., Zahl 24535, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der k. k. Landespräsident im Herzogthume Krain als Präsident der hiesigen k. k. Finanz-Direction die Oberleitung dieser Behörde im Sinne der Directiven vom Jahre 1850, am 15. August dieses Jahrs übernommen hat.

Dr. Sigmund Conrad von Eybesfeld m. p.,
k. k. Landespräsident.

(278—3) Nr. 48.

Kundmachung.

Bei dem k. k. steierm.-kärt.-kraint. Oberlandesgerichte ist eine erledigte Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl., und im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit 2100 fl., zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

8. September d. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts zu überreichen.

Graz, 2. August 1868.
Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(280—2)

Nr. 774.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz sind zwei Gerichtsadjunctenstellen, jede mit dem systemirten Gehalte jährlicher 735 fl., und eventuell zwei gleiche Stellen mit dem jährlichen Gehalte von 630 fl. und dem Vorrückungsrecht in die Gehaltsstufe von 735 fl. v. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach der letzten Einschaltung dieses Edicte in das Anzeigebatt der Grazer Zeitung auf dem vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 10. August 1868.

(266—3)

Nr. 5742.

Kundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 238 fl. 19 kr. ist für das Jahr 1868 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerswitwe und auf die andere eine arme, wohlerzogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter segaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armut und der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche

bis 26. August d. J.

bei diesem Magistrat einzureichen.

Stadtmaistrat Laibach, am 24. Juli 1868.

(1)

Nr. 3392.

Kundmachung.

Am 22. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft

25—30 Gentner scartirte Amtsacten partienweise öffentlich veräußert. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 13. August 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

(2044—2)

Nr. 2787.

Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgesetzte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Sakrašek von Sakraj gegen Georg Stritoš von Ravne wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. December 1831, B. 7621, schuldiger 105 fl. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der vom Letzteren erstandenen Realitäten sub Urbars-Nr. 364 und 365/352 ad Herrschaft Rudolfschek, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1040 fl. v. W., wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungssatzung auf den

21. August 1868, Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten hiebei auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden.

Mai 1868. k. k. Bezirksgesetzte Laas, am 21sten

(2030—2)

Nr. 2158.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgesetzte Egg wird

hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Margareth Gerčar von Prewoje gegen Franz Rode von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Mai 1866, B. 1945, schuldiger 17 fl. 5 kr. v. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Zelodnik sub Urb. - Nr. B 1, I. Abtheilung, und Urb. - Nr. A 7 el 8, II. Abtheilung, vor kommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 298 fl. 90 kr. und 389 fl. 20 kr. v. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungssatzungen auf den

14. September,
14. October und
13. November d. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wor den sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetzte Egg, am 7ten

Juli 1868.

(1980—2)

Nr. 3447.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgesetzte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Možek von Planina gegen Josef Ostanek von Planina wegen aus dem Urtheile vom 7. Juni 1854, B. 6140, schuldiger 157 fl. 50 kr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. - Nr. 7 und 66½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 3000 fl. v. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungssatzungen auf den

11. September,
9. October und

10. November d. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetzte Planina, am 23ten

Mai 1868.

(1988—3)

Nr. 3439.

Neuerliche Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgesetzte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars, die auf den 14. Februar d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Agata Martinčić von Unter-Seedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. - Nr. 654 vorkommenden, gerichtlich auf 888 fl. geschätzten Realität zur Einbringung der beizsämtlichen Executionskosten pr. 2 fl. 34½ kr. und der auf 22 fl. 36½ kr. adjustirten Executionskosten reas sumiert und zu deren Vornahme die Tagesatzung auf den

19. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgesetzte Planina, am 23ten

Mai 1868.

Für die
Restauration der Ponovitscher Spiritustabrik
bei Littai

wird ein **braver und tüchtiger Wirth** aufgenommen.

Die Fabriksdirektion gibt dem Wirth die **Gast- und Wohlocalitäten**, so wie auch die **Beheizung unentgeltlich und bestreitet** schließlich dessen **Erwerb- und Entlohnungsteuer**. Monatliche Löseg zwischen 500 bis 600 Gulden.

Näheres bei unserem Fabriksbevollmächtigten Herrn **Joh. Alf. Hartmann** in Laibach, Wiener Straße, im Grumig'schen Hause. (D)

Prinzessen-Wasser

von

August Renard in Paris.

Dieses exquisit bekanntes Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiß, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel, entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis in's späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche à 84 fr. ö. W. bei **Josef Karinger** und bei **A. J. Kraschowitz** in Laibach. (419-7)

Zu verpachten

und mit 29. September (Michaeli) 1868 zu beziehen ist das

Gasthaus „zum schwarzen Adler“
in Planina.

Das Nähere ertheilt auf briefliche oder mündliche Anfragen der Eigentümer **A. Perenitsch** in Planina. (2072-2)

Ein Prakticant
oder
Lehrling

wird sogleich aufgenommen. (2070-3)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.

Ceinture von

6, 8, 10 bis 12 fl.

5. W. Bei

Bestellung durch

Correspondenz

erbitte man d.

Mass in vier

Papiertreifen:

1. Umfang von

Brust und Räk-

ken unter den

Armen genom-

men. 2. Um-

fang der Taille.

3. Umfang der

Hüften. 4. Län-

ge von unter

dem Arme bis

zur Taille. Das

Mass ist am

Körper über das

Kleid zu neh-

men.

(1819-9)

(2047-2)

Nr. 2254.

Curatorsbestellung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe das hohe f. f. Landesgericht in Laibach mit dem Beschlusse vom 25sten v. Mts., B. 3953, den Franz Ruprecht von Schwarzenberg Haus-Nr. 28 für blödsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden, demzufolge Herr Johann Lestovic von Idria als Curator aufgestellt worden ist.

f. f. Bezirksgericht Idria, am 3ten August 1868.

(2015-2) Nr. 2239.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Mathias Stritof von Altenmarkt.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1868 mit Testament verstorbenen Math. Stritof, Krämers und Realitätenbesitzers in Altenmarkt Haus-Nr. 56, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1868.

(2018-3) Nr. 2019.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten April 1868, B. 2019, wird bekannt gemacht, daß die zweite auf den 25sten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realitäten des Mathäus Palčič von Berhnik Urbars-Nr. 103 und Dom-Gb.-Nr. 266 ad Herrschaft Schneeberg resultatlos war, am

26. August 1868 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1868.

(2057-2) Nr. 2864.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edict vom 10. Juni 1868, B. 1792, wird bekannt gemacht, daß zu der ersten Feilbietung der im Grundbuche St. Veit Nctf.-Nr. 461 vorkommenden Realität des Michael Kastelic von Češenice niemand erschienen ist, daher zu der zweiten, auf den

3. September d. J. angeordneten Feilbietung geschritten wird.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 3ten August 1868.

(1992-2) Nr. 1472.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Verce von Dobrava Haus-Nr. 2, Bezirk Tiefen, gegen Anton Skufza von Schwörz H.-Nr. 35 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Februar 1867, B. 389, schuldiger 158 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Nctf.-Nr. 276, fol. 332 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfazungen auf den

15. September.

16. October und

17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Seisenberg am 12ten Mai 1868.

Bur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.

Dienstag den 18. August 1868

(bei günstiger Witterung)

in Leopoldsrue
Doppel-Concert

der Musik-Capelle des öbl. f. f. Inf. Reg. Freih. v. Huy

mit Illumination und Feuerwerk.

Für vorzügliches, abgelagertes Märzenbier, schmackhafte Speisen, prompte Bedienung wird besondere Sorge tragen und dem geneigten Besuch empfiehlt sich

ergebenster

Anton Miculinić,
Restaurateur der Bräuerie.

(2079-2) Anfang 7 Uhr. — Entrée 10 kr. — Kinder frei.

Local-Veränderung.

12 Auszeichnungen Die Niederlage der f. f. priv. Fabrik von

JOH. SCHUBERTH in Wien,

Gräffmeyergasse Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des Kärnthuerrings, Akademiestraße Nr. 7 in Wien. Filiale: Wien, Wieden, Favoritenstraße neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

Holzrouleaux von fl. 1 aufwärts. — **Bünder-Jalousien** von fl. 5 an

(ganz neu verbesseter Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Biegen. — Fenstervorsteller (Fliegengitter) von Holz von 40 kr. an. — **Holzstoffe**, gewebt, für manigfaltige Verwendung, per Quadrat-Ell. 80 und 40 kr. — **Doppelholzstoffe** für Tapete 60 und 80 kr. — **Holzbilder**, besonders für Gosthäuser und Salons, mit Landschaften, Comischen und Genrebildern sc. von fl. 3 an. — **Fenster-Drapperien** für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 sc. — **Ofenschirme** von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — **Spanische Wände** aus Holzstoff 4—5 fl. — **Papierkörbe** von fl. 3 an. — **Holzkörbe** von fl. 5 an. — **Gartenzelte** von fl. 25 aufwärts. — **Hundehütten** sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — **Seegrass-Teppiche** von 30 kr. per Ell. aufwärts.

Außer Obigem mache ich auf meine **Porzellan-** und **Metallnägel** aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-12)

(2063-2) Nr. 3898.

Bekanntmachung.

Bon dem gefertigten f. f. Bezirksgerichte

wird bekannt gemacht, daß in der

Executionssache der Anton Fröhlich'schen

Eiben von Stein gegen Johann Traun

von Moste dem letzteren wegen unbekannten Aufenthaltes. Herr Alex. Kern

von Kaplavas, und dem unbekannt wo

befindlichen Tabulargläubiger Josef Sa-

ovic senior von Moste der Franz Sabret

von Topole als Curatoren zur Wahrung

der Rechte derselben aufgestellt worden

sind; daher mit denselben die Liquidirung

zu dem durch den executive Verkauf der

dem Johann Traun gehörigen Realitäten

erzielten Meistbote per 2000 fl. vorge-

nommen und denselben alle weiteren Er-

ledigungen zugestellt werden.

f. f. Bezirksgericht Stein, am 4ten

Juli 1868.

(2054-2) Nr. 3423.

Bekanntmachung.

Bon f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird

der unbekannt wo befindlichen Maria

Kunz vulgo Matinka, auch Fermin-

tinova Mica genannt, von Hrib, bekannt

gemacht, daß wider dieselbe Barthelma

Bambic von Hrib Nr. 17 die Klage plo.

Ausstellung einer Extabulationsquittung

über 50 fl. C. - M. aus dem w. a. Ver-

gleiche vom 13. Mai 1835 hiergerichts

eingebracht habe, über welche die Tagsaz-

zung auf den

7. September d. J.

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange

des § 18 der allerh. Entschließung vom

18. October 1845 hiergerichts angeordnet

wurde; und da deren Aufenthaltsort die-

sem Gerichte unbekannt ist, so wurde obige

Klage dem ihr unter Einem ad hunc ac-

lum aufgestellten Curator Herrn Johann

Arko, f. f. Notar in Reisniz, zugestellt.

Wovon die Geplagte mit dem ver-

ständigt wird, daß sie entweder persön-

lich zu obiger Tagsatzung erscheine oder

einen andern Sachwalter bestelle oder dem

ihr aufgestellten Curator die gehörige In-

formation ertheile, als widrigens über

obige Klage mit dem letztern